

Newsletter Curlingteam Schaffhausen – St.Gallen



1. Runde SM Quali Interlaken

Am letzten Wochenende spielten wir die erste Qualifikationsrunde für die Schweizermeisterschaft. Diese fand in diesem Jahr in Interlaken statt. Wir konnten das Wochenende mit einem guten Spiel eröffnen und einen 5:3 Sieg gegen das Team St.Gallen-Flims-Baden einfahren.

Nach dem gelungenen Auftakt versuchten wir ein paar Details zu verbessern und starteten mit positiver Einstellung in das zweite Spiel gegen das Team Basel. Das Spiel war lange ausgeglichen und spannend. Doch im siebten End übercurlten uns zwei Steine um wenige Zentimeter. Aber wie wir alle wissen, ist Curling Millimeterarbeit, da reichen eine Genauigkeit von Zentimeter meist nicht aus und so beförderten wir, auf einem für uns noch immer nicht so klaren Weg, alle unsere Steine aus dem Haus und ihre blieben liegen. Somit war das Ziel von einem Force vom Tisch. Die Baslerinnen konnten mit einem gut gespielten letzten Stein, sich gar fünf Steine auf dem Scoreboard gutschreiben lassen. Damit war der Abstand zu gross und wir müssten enttäuscht zum Sieg gratulieren.

Die Nacht verlief eher unruhig und niemand hatte wirklich gut geschlafen und sich noch einige Gedanken zum verlorenen Spiel gemacht. Dennoch mussten wir uns am Sonntagmorgen auf unser letztes Spiel konzentrieren. In diesem Spiel gegen Limmattal-Wetzikon konnten wir nicht unsere gewohnte Leistung abrufen. Viele kleine unnötige Fehler passierten und das Pech mit Dreck unter den Steinen hatten wir dann auch noch. Mitte Spiel konnten wir den Rückstand noch etwas verringern, doch dies hielt nicht lange an. Auch nach diesem Spiel mussten wir dem Gegner zum Sieg gratulieren.

Nun heisst es für uns an den Feinheiten zu arbeiten, die uns das zweite und dritte Spiel erschwert haben, um dann am 1. und 2. Februar 2025 in Baden bereit zu sein für die zweite Runde. Dort müssen wir es unter die ersten sechs Teams schaffen, um uns für die Schweizermeisterschaft endgültig zu qualifizieren.

Noch ist alles offen und wir sind guter Dinge, dass wir unser Ziel noch immer erreichen können.

Weiter geht es nun mit einem Turnier in Thun und Anfangs Februar mit der zweiten Meisterschaftsrunde.



A. von Arx
J. Lengweiler
L. Helg-Grüninger
L. Blättler

